

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Fahrzeuge für Handwerk
und Gewerbe:
**immer
Transporter
am Lager.**



THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
Thomann Arbon 071 446 77 11
www.thomannag.com

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Frühe Förderung

Fasnacht
Ende der
Narrenzeit

Region
Kritische
Beobachter

Vitrine
Für Tennis-WM
qualifiziert

Tipps
Fotostudio
im Schloss

..... Vitrine
Arbon baut Spielgruppen-
Angebot ab 2016 gezielt aus

9

13

15

7

17



Reto Stäheli
(bisher) ✓

**ZIELORIENTIERT
IM STADTRAT.**

Patrick Hug
(bisher) ✓



Autofahrschule



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch



METZGETE

VON UNSERER CH-GASTKÖCHIN SONJA

FR, 27. FEBRUAR AB 18 UHR BIS
SO, 01. MÄRZ 20 UHR

ES HÄT, SOLANGS HÄT!

MO – SA 6.00 – 24.00 UHR
SO 8.30 – 22.00 UHR

TEL. 071 440 28 77
NAT. 076 745 44 65
ST. GALLERSTRASSE 52
9320 ARBON

WWW.WEISSES-SCHAEFLI.CH
WWW.ALTSTADTBISTRO.CH

**5-fache
Bonuspunkte
5. März 2015**

Sammeln Sie jeden Monat
am 1. Donnerstag
Zusatzpunkte auf Ihren
gesamten Einkauf!

swidro
drogerie rosengarten
Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

AKTUELL

Einfache Anfrage von Arboner Kantonsräten an die kantonale Regierung

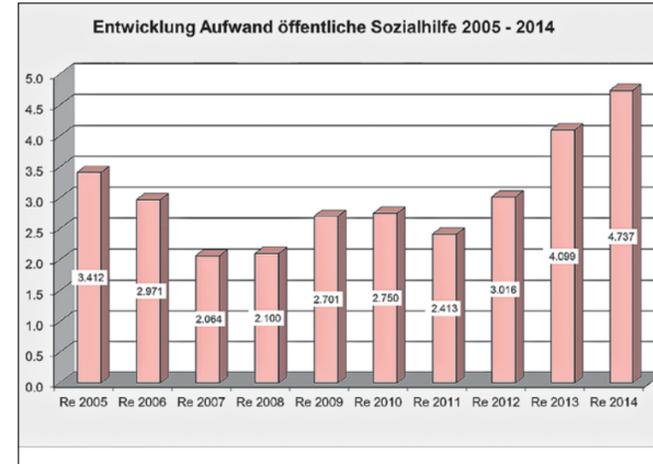
Allianz gegen Sozialhilfelast

Der Nettoaufwand der öffentlichen Sozialhilfe ist in Arbon seit 2010 von 2,75 Mio. auf aktuell 4,737 Mio. Franken (!) angestiegen. Nun sehen die Arboner Kantonsräte von links bis rechts Handlungsbedarf und gelangen mit einer Einfachen Anfrage über eine gerechtere Verteilung der Sozialhilfelasten an die Thurgauer Regierung.

Drei Monate ist es her, seit die Arboner Kantonsräte zusammen mit Stadtmann Andreas Balg, Stadtrat Hans Ulrich Züllig (Soziales / Gesellschaft) und Hans-Jürg Fenner, Leiter Abteilung Soziales, an einem «runden Tisch» die stark steigenden Sozialhilfekosten analysierten. Die beängstigende Entwicklung führte zur Prüfung verschiedener Lösungsansätze – mit dem parteiübergreifenden Fazit, dass der Kanton Thurgau für eine gerechtere Verteilung der Sozialhilfelasten sorgen muss.

Interpellationsantwort abwarten

Der «Lead» für das weitere Vorgehen wurde dem Arboner Vizestadtmann und Chef des Ressorts Finanzen, Patrick Hug, übergeben, der in Zusammenarbeit mit Didi Feuerle (GP), Felix Heller (SP) und Andrea Vonlanthen (SVP) eine Einfache Anfrage an die Thurgauer Regierung über eine «Gerechtere Verteilung der Sozialhilfelasten» formulierte und diese am letzten Mittwoch im Grossen Rat weiterleitete. Bereits im Vorfeld hatte Patrick Hug Kontakt mit Regierungsrat Jakob Stark, Leiter Departement für Finanzen und Soziales, bezüglich einer generellen Beurteilung der Situation durch die Thurgauer Exekutive. Patrick Hug betont, dass von der Thurgauer Regierung in der Beantwortung der Einfachen Anfrage eine allgemeine Auslegung über die in der Schweiz sehr unterschiedlichen Sozialkosten-Modelle erwartet wird. Der CVP-Kantonsrat erwähnt die hängige Interpellation



Das Arboner Rechnungsergebnis von 2014 mit 4,737 Mio. Franken Aufwand in der öffentlichen Sozialhilfe ist noch provisorisch.

von Erwin Imhof und Stephan Tobler mit 78 Mitunterzeichnern vom 18. Juni 2014 «Anwendung der Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)», die von der Regierung im kommenden Juni – also nach der Antwort auf die Einfache Anfrage der Arboner Vertretung in der kantonalen Legislative – beantwortet wird. Erst danach wollen die Arboner Kantonsräte an einem erneuten «runden Tisch» über weitere parlamentarische Vorstösse entscheiden.

Belastung kaum mehr verkraftbar

Im Kanton Thurgau liegt die Zuständigkeit gemäss Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe bei den Wohnsitzgemeinden. Von den stark steigenden Sozialhilfeausgaben sind vor allem die Zentrums- und Zentrums- und Zentrums- gemeinden betroffen. In Arbon zum Beispiel betrug der Bruttoaufwand der öffentlichen Sozialhilfe im Jahr 2013 rund 10,1 Mio. Franken und damit 21,5 Prozent des Gesamtaufwandes. Der Nettoaufwand der öffentlichen Sozialhilfe ist hier seit 2010 von 2,750 Mio. auf aktuell 4,737 Mio. Franken (!) angestiegen. Diese finanzielle Belastung ist für eine Gemeinde kaum mehr verkraftbar. Daher richten die

Arboner Kantonsräte verschiedene Fragen an die Regierung.

Die Fragen an die Regierung

- Wie beurteilt der Regierungsrat das grundsätzlich feststellbare Gefälle bei den Sozialhilfekosten zwischen kleinen Gemeinden und Zentrums- und Zentrums- gemeinden?
- 2013 betrug die durchschnittliche Sozialhilfequote im Kanton 1,6 Prozent, in Arbon aber 3,6 Prozent. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass eine derart hohe Quote für eine einzelne Gemeinde kaum mehr verkraftbar ist?
- Kann sich der Regierungsrat ein Modell vorstellen, wonach Sozialhilfekosten von Gemeinden, die über dem kantonalen Durchschnitt liegen, durch den Kanton zumindest teilweise auszugleichen sind?
- Erachtet der Regierungsrat den derzeitigen Maximalausgleichsbeitrag von rund 1,2 Mio. Franken (Beispiel Arbon) noch als genügend, oder sollte dieser erhöht werden?
- Wie prognostiziert der Regierungsrat die Entwicklung der Sozialhilfekosten für die Gemeinden in den kommenden Jahren, aktuell auch vor dem Hintergrund der Frankenstärke mit Lohnkürzungen, Kurzarbeit und Stellenabbau? red.

De-facto

Aufbruch statt Blockaden

Rüge des Kantons betreffend Provisorium Verkehrsführung in der Altstadt, fragwürdige Verkehrsgestaltungen und Linksabbiegeverbot Rebhaldestrasse, Unverständnis Rosasco-Kreisel, ansteigende Verschuldung, Schadenfälle Sporthalle, explodierende Sozialkosten oder ursprünglich geplantes LKW-Fahrverbot auf der NLK. Diese beispielhafte Auflistung zeigt, dass aktuell zu viele Blockaden eine nachhaltige Entwicklung von Arbon verhindern. Arbon muss es gelingen, sich nach den Wahlen vom 8. März 2015 so schnell wie möglich aus dieser Negativspirale zu befreien. Ich erwarte, dass die grössten- teils selbstverursachten Probleme rasch angegangen und gelöst werden. Die Anliegen und Rückmeldungen der Arboner Bevölkerung sind dabei ernst zu nehmen. Wir möchten mit unserer breitabgestützten CVP-Liste 1 fürs Stadtparlament Hand bieten für tragfähige Lösungen und mit engagierten und kompetenten Persönlichkeiten der CVP-Liste 1 alles daran setzen, Arbon wieder auf die richtige Spur zu bringen. Arbon steht in wichtigen Entwicklungsschritten. Nach dem Motto «Qualität vor Quantität» müssen in Arbon die vielen Projekte pragmatisch Schritt für Schritt umgesetzt werden und ohne Fehler – nur so kann der eingeleitete Aufschwung erfolgreich weitergehen.



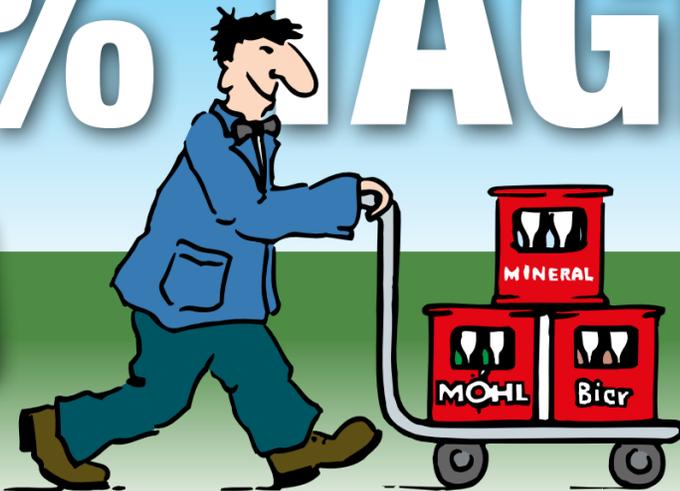
Philipp Hofer, Präsident CVP Arbon

Peter Schütz nominiert

Peter Schütz soll die Nachfolge von Rainer Sigrist als Verwaltungsratspräsident der EKT Holding AG übernehmen. Der Regierungsrat hat ihn im Hinblick auf die Generalversammlung der EKT Holding AG vom 12. März 2015 nominiert. Als neue Verwaltungsräte nominiert der Regierungsrat Peter Dransfeld, Ermatingen, Josef Gemperle, Fischingen, und Walter Marty, Siegershausen. I.D.

10% TAGE

**Vorbeikommen
und profitieren!**



26. – 28. Februar 2015 im Möhl Getränkemarkt.

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 73
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr / Sa: 08.00–17.00 Uhr



Wir vertrauen auf unseren Stadtammann

Andreas Balg

Parteirollen für Balg von EVP, FDP, SVP, XMV

Aebischer Lukas • **Anderes** Rita • **Bähler** Roger • **Banderet** Marc • **Bilgery** Ladina • **Buff** Roman • **Dietrich** Ramona • **Dünner** Paul • **Eberle** Urs • **Eicher** Bernhard • **Eggmann** Markus und Vreni • **Erat** Pablo • **Eyer** Maude • **Federici** Luca + Miriam • **Freundt-Banderet** Jörg + Corinne • **Fuchs** Roman + Vreni • **Fuhrer** Barbara • **Gähwiler-**

Hungerbühler Urs + Claudia • **Gauch** Bernhard • **Gerber** Roland • **Gimmel** Max + Catherine • **Gjokai** Kristina • **Hardmeier** Werner • **Heer** Raphael • **Heller** Riquet • **Hiller** Regina • **Huertgen** Hans-Jürgen • **Hug** Migga • **Hüttenmoser** Tamara • **Järmann** Hugo • **Keller** Werner + Elisabeth • **Künzi** Peschee • **Kunej** Stefan • **Lehmann** Reto • **Maegert** André • **Markovic** Martin • **Meyer** Manfred • **Mock** Markus • **Morgenegg** Roland + Regina • **Müller** Stefan • **Näf** Andreas • **Näf** Dominic • **Näf-Storchenegger** Fredy und Daniela • **Ruppanner** Cédric • **Rutschmann** Fredy • **Schuhwerk** Christine • **Schwaller** Ruedi • **Signer** Meinrad • **Stadler** Cyrill + Sonja • **Städler** Anita • **Strässle** Pascal • **Sturzenegger-Keller** Matthias + Simone • **Thalmann-Gaus** Martin + Evelin • **Dr. Tobler** Christoph • **Zürcher** David • **Zürcher** Tobias • **Zürcher** Theo + Claudia

und viele Wähler - für Kontinuität - am 8. März

ALLTAG

Aus dem Stadthaus Arbon

Ab Herbst öffentlicher Begegnungs- und Spielplatz in Frasnacht

Der Stadtrat Arbon hat im Januar dieses Jahres die Petition «Öffentlicher Begegnungsort mit Spielgeräten in Frasnacht/Steineloh» gutgeheissen und beschlossen, das Projekt unter Mitwirkung der Petitionärinnen umzusetzen. Die Primarschule Frasnacht stellt der Stadt Arbon zu diesem Zweck ein rund 1500 Quadratmeter grosses Grundstück westlich des Sportfeldes zur Verfügung. Im Herbst soll der neue öffentliche Begegnungs- und Spielplatz eröffnet werden.

Am 30. April 2014 hatte ein Personenkreis aus Frasnacht die Petition mit rund 380 Unterschriften bei der Stadt eingereicht. Hintergrund war die Entwicklung der beiden Stadtteile Frasnacht und Steineloh. Mit der Schaffung von neuem, familien-gerechtem Wohnraum war die Bevölkerung deutlich gewachsen; immer mehr Familien mit Kindern haben sich angesiedelt, was einen Bedarf an adäquatem Begegnungs- und Spielplatz auslöste.

Der einzige Aufenthaltsort, der den Kindern heute zur Verfügung steht, ist der Spielplatz auf dem Areal der Schule Frasnacht. Dieser Spielplatz beinhaltet zwar die wichtigsten Spielgeräte, erfüllt jedoch nicht den Anspruch eines öffentlichen Spielplatzes wie die Spielplätze «Schöntal», «innere Brühlstrasse» und «äussere Brühlstrasse». Der Bedarf ist ausgewiesen, bis im Herbst soll das Projekt realisiert sein. Die Primarschule Frasnacht stellt zu diesem Zweck das Grundstück westlich des Sportfeldes (rund 1500

Quadratmeter) zweckgebunden zur Verfügung. Das Parlament hat dem Investitionsbeitrag von 120 000 Franken im Dezember 2014 zugestimmt.

Medienstelle Arbon

Wahl- und Abstimmungs-wochenende vom 8. März 2015

Am Wochenende des 08. März 2015 wählen die Stimmberechtigten von Arbon in einer Erneuerungswahl den Stadtammann, die vier Mitglieder des Stadtrates sowie die 30 Mitglieder für das Stadtparlament für die Amtsdauer 2015-2019. Des Weiteren stehen folgende Sachgeschäfte zur Abstimmung bzw. eine Ersatzwahl an:

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»
- Volksinitiative «Energie statt Mehrwertsteuer»

Kantonale Wahl

- Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates

Kommunale Vorlage

- Voranschlag 2015 der Stadt Arbon

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11.30 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmberechtigte muss unbedingt unterschrieben sein. Alle Stimm- und Wahlzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen

Am 5. März ins Bundeshaus

Am Donnerstag, 5. März, um 6 Uhr startet die nächste Fahrt von «felix die zeitung.» zum Bundeshaus und zum Medienzentrum der SRG in Bern. Kantonsrat Andrea Vonlanthen und alt Ständerat Hans Uhlmann können wieder 50 Teilnehmer begrüßen, unter ihnen auch ein Dutzend Sekundarschüler. Die Fahrt war erneut sehr rasch ausgebucht. Es besteht eine längere Warteliste. Darum ist am Donnerstag, 3. Dezember, bereits die nächste Fahrt nach Bern geplant. Vorreservierungen sind möglich. red.

CVP Arbon im Wahlkampf

Die CVP Arbon hat in den letzten Wochen ihre Kernanliegen für Arbon bekanntgemacht. Morgen Samstag, 10 bis 12 Uhr, lädt die CVP Arbon alle Interessenten ins CVP-Parteilokal an der St.Gallerstrasse 40 ein, um mögliche Verbesserungen in der Arboner Alterspolitik zu diskutieren. Am Dienstag, 3. März, werden von 17 bis 19 Uhr Massnahmen zur Förderung des Sports und der Vereine in Arbon diskutiert. Stadtparlamentkandidaten der CVP - Liste 1 freuen sich auf Anregungen aus der Bevölkerung. mitg.

Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht ab kommendem Montag, 02. März, bis Freitag, 06. März 2015, im Stadthaus während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmberechtigten und das verschlossene Couvert mit den Stimm- und Wahlzetteln sind persönlich abzugeben. Sollte Ihr Stimm-/Wahlmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

Dienstjubiläen

Am 01. März vor 25 Jahren hat Stephan Nussbaum seine Arbeit beim Bauamt der damaligen Ortsgemeinde Arbon aufgenommen und arbeitet heute als Materialwart bei der Feuerwehr.

Am 01. März vor 15 Jahren hat Maria Minelli ihre Tätigkeit bei der

Abteilung Einwohner und Sicherheit aufgenommen.

Vor zehn Jahren, am 01. März 2005, hat Hans-Jürg Fenner seine Tätigkeit als Leiter der Abteilung Soziales aufgenommen.

Der Stadtrat und die gesamte Belegschaft gratulieren der Jubilarin und den beiden Jubilaren ganz herzlich und danken für die gute Zusammenarbeit, den Einsatz und die Treue.

Wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 26. Februar 2015, konnte Frau Erika Maas-Fankhauser an der Sonnenhügelstrasse 52 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon



Die Stadt Arbon ist im Besitz eines der attraktivsten Strandbäder der Schweiz. Die architektonisch wertvolle Anlage aus den 30er Jahren verfügt über eine grosse Liegewiese mit direktem Zugang zum Bodensee und eine parkähnliche Anlage.

Wir suchen für die Saison 2015 im Strandbad Arbon in der Zeit von Mitte Mai bis Ende August für ca. 300 Stunden (wetterabhängig) eine/n flexible/n

Mitarbeiter/in des Strandbadmeisters

Zu den Aufgaben gehören die Ablösung des Strandbadmeisters, die Aufsicht, der Unterhalt, die Pflege und Reinigung der Strandbadanlage sowie die Mithilfe im Kassenbereich.

Sie überzeugen durch ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, gute Umgangsformen und eine hohe Dienstleistungsorientierung. Flexible Arbeitszeiten sind für Sie selbstverständlich. Sie schätzen den Kontakt zu unseren Badegästen. Nebst technischem Sachverständnis und handwerklichem Geschick besitzen Sie das Lebensrettungsbrevet der SLRG oder die Zertifizierung der igba und den CPR-Ausweis.

Auskunft über die Stelle gibt Ihnen gerne Hanspeter Mazenauer, Bereichsleiter Freizeit, Sport und Liegenschaften, Tel. 071 447 61 76.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am 23. März 2015 an die Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per E-Mail an bernhard.egli@arbon.ch.

Attraktionen am Sa., 28.2.2015

Kinder basteln einen lustigen Graskopf - gratis
Bratwurst
für nur Fr. 2.50

Erdenverkauf zum 1/2 Preis
ab Lastwagen

Primaflora Universalerde, 40 l
2.95 statt 5.95

Jetzt in Ihrem
Coop Bau+Hobby Arbon

Wir feiern unser einjähriges Bestehen.

Unser Geschenk für Sie

20.-
Rabatt

Beim Einkauf ab Fr. 100.- erhalten Sie einen Rabatt in Form einer Coop Bau+Hobby Geschenkkarte im Wert von Fr. 20.-.

Aktion gültig am
Freitag, 27., und Samstag, 28.2.2015

Coop Bau+Hobby
Landquartstrasse 86
9320 Arbon

Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 20.00
Sa 8.00 - 18.00

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

Arbon
gewinnt

Arboner Parlaments- und Stadtratswahlen vom 8. März 2015

...mit **Liste 6** im Stadtparlament



Andrea Vonlanthen
bisher



Roland Schöni
bisher



Monika Strauss
bisher



Werner Bachofen
bisher



Astrid Straub
bisher



Heinz Gygax
bisher



Roland Berner
neu



Pascal Ackermann
neu



Ruedi Daepf
neu



Daniel Giger
neu



Reto Gmür
neu



Heinz Klucker
neu



Guido Krucker
neu



Doris Knoflach
neu

Unsere Wahltipps für Sie

- 1. Verantwortung wahrnehmen:** Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte und beteiligen Sie sich aktiv an den Wahlen. Wer Arbon liebt, entscheidet mit!
- 2. Stadtparlament (Proporzwahl):** Hier entscheidet zuerst, wie viele Listenstimmen eine Partei insgesamt hat. Legen Sie darum am besten die vollständige **Liste 6** ein!
- 3. Stadtparlament:** Möchten Sie lieber den amtlichen leeren Wahlzettel handschriftlich ausfüllen, so schreiben Sie oben auf jeden Fall **Liste Nr. 6 / SVP** hin. Dann gelten alle leeren Zeilen doch als Listenstimmen für die SVP.
- 4. Stadtrat (Majorwahl):** Schreiben Sie bitte zuerst **Konrad Brühwiler** und **Astrid Straub** hin. Dann bleiben noch zwei Zeilen für weitere Namen.
- 5. Wahltag ist Zahntag!** Denken Sie bitte daran, wer in letzter Zeit konsequent für die Volksrechte eingetreten ist – und wer sie zum Teil mutwillig verhindert hat (Städtischer Beitrag für das Pflegeheim, Skatepark-Initiative, Kreisel-Petition etc.).

Vielen Dank allen, welche die Petition «Weg mit dem Pseudo-Kreisel am Rosascoplatz!» schon unterschrieben haben. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2015.

...mit **Konrad Brühwiler** wieder im Stadtrat

...mit **Astrid Straub** neu im Stadtrat



www.svparbon.ch

VITRINE

Ab 2016 wird in Arbon das Spielgruppen-Angebot gezielt ausgebaut

Kinder früher fördern

In Arbon besuchen immer mehr Kinder mit schlechten Deutschkenntnissen die Spielgruppe. Und auch beim Eintritt in den Kindergarten happens oft mit der Sprache. Ab 2016 soll deshalb das Spielgruppen-Angebot gezielt ausgebaut werden.

Geplant ist, das Angebot der Spielgruppe zu verdoppeln und die Betreuung zu intensivieren. Die Leiterinnen der Spielgruppen erhalten eine spezifische Weiterbildung. Sie sollen in Zukunft nicht nur Motorik und Sozialkompetenz, sondern auch das Erlernen der deutschen Sprache spielerisch in ihre Arbeit einfließen lassen.

Je früher, desto besser

«Wir wollen bei den Kindern die Chancengerechtigkeit erhöhen», sagt Primarschulpräsidentin Regina Hiller. Sie weist darauf hin, dass es beim Schuleintritt immer mehr Kinder gibt, die kaum Deutschkenntnisse mitbringen aber auch Kinder, die motorisch oder in ihren Sozialkompetenzen klare Defizite aufweisen. Durch die frühe Förderung des Kindes können die Kinder ihre Fähigkeiten frühzeitig erwerben, noch vor dem Kindergarten und der Schule.

Kosten für Stadt und Schule

Um den Kindern das «Frühe Fördern» zu ermöglichen, müssen die Spielgruppen künftig fix von zwei Leiterinnen geführt werden. Dies kostet Geld: Rund 75 000 Franken pro Jahr. Rund die Hälfte davon sollen Stadt und Schule zu gleichen Teilen übernehmen. Die übrigen Kosten teilen sich der Kanton und die Jacobs-Foundation. Die Eltern sollen mit dieser frühen Förderung nicht zusätzlich belastet werden; sie verpflichten sich aber, das Elternprogramm zu besuchen und so Kenntnisse zur aktiven Förderung ihrer Kinder zu erwerben.

ud.



Richten ihren Fokus auf die Kinderförderung in den Spielgruppen: (von links) Regina Hiller, Primarschulpräsidentin; Hans-Jürg Fenner, Abteilung Soziales; Hans Ulrich Züllig, Stadtrat, Livia Baettig, Spielgruppe Arbon.

Primarschulbehörde gibt Anstoss

Den Anstoss zum Projekt «Frühe Förderung», das ab 2016 startet, gab die Primarschulbehörde Arbon. Schulpräsidentin Regina Hiller betont, dass man mit der frühen Förderung der Kinder keine Frühförderung anstrebt. Es gehe nicht um Spezialisierung des Kindes, sondern um einen ganzheitlichen Ansatz. Mit im Boot bei diesem Projekt sitzt der Stadtrat von Arbon. Für Stadtrat Hans Ulrich Züllig ist das Projekt ein wichtiger Beitrag für das «Durchbrechen gewisser Sozialkarrieren». Es gebe genug Studien, die belegen, dass es sich lohnt, früh in die Entwicklung des Kindes zu investieren.

Deutschsprachige Minderheit

Involviert in dieses Projekt ist auch die Spielgruppe Arbon-Frasnacht. Deren Präsidentin Livia Baettig stellt fest, dass es bei den 130 Kindern, die in Arbon und Frasnacht die Spielgruppen besuchen, immer mehr Ausländerkinder gibt. Die Deutsch sprechenden Kinder sind in der Minderzahl. Viele Eltern, die ihre Kinder in die Spielgruppe bringen, wünschen, dass ihr Kind in der Spielgruppe Deutsch lernt. «Die Spielgruppe ist nicht in erster Linie ein Sprachkurs,

sondern bietet ein Umfeld, wo das Kind das Loslassen von zuhause üben kann, bevor es in den Kindergarten kommt», stellt Livia Baettig klar. Durch die sprachlichen Schwierigkeiten sind die Spielgruppen-Leiterinnen besonders stark gefordert. Das Kommunizieren ist schwierig, geschweige denn Geschichten erzählen oder Lieder zu singen. «Dies ist eine unbefriedigende Situation für die Spielgruppe, aber auch für Eltern», sagt Livia Baettig.

Zweite Hilfskraft einsetzen

Kurzfristig hat die Spielgruppe Arbon-Frasnacht auf diese Situation reagiert und für «Extremfälle» eine zweite Hilfsleiterin aufgeboden, damit man sich gemeinsam um das Wohl der Kinder kümmern kann. Dies ist genau der Punkt, bei welchem das neue Konzept der «Frühen Förderung» in Arbon ansetzt. Deshalb stehe die Spielgruppe dem neuen Konzept positiv gegenüber, sagt Spielgruppen-Präsidentin Livia Baettig. «Es ist ein Schritt in die Zukunft, der wichtig ist und auch unseren Zeitgeist trifft.» Die Spielgruppe werde sich professionalisieren und neu organisieren müssen. «Wir freuen uns auf den Neuanfang.»

ud.

«Sunday Sport» in Frasnacht

Am Sonntag, 1. März 2015, sind alle Kinder im Primarschulalter von 14.00 bis 16.30 Uhr zum «Sunday Sport» in der Mehrzweckhalle der Primarschule Frasnacht eingeladen. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden Ballsportarten, Bewegungsparcours und Geschicklichkeitsspiele. Der Eintritt ist frei, die Verpflegung günstig, Anmeldung am Anlass. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit mit Unterstützung von jugendlichen Mitwirkenden sowie der Ludothek Arbon. Weitere Informationen unter www.kinder-undjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Europapark-Ausflug für Familien

Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon organisiert im Rahmen des Projektes «FerienSpaß» einen Ausflug in den Europapark. Viele Kinder und Jugendliche haben sich bereits angemeldet, einige Plätze im Car sind jedoch noch frei. Deshalb können sich Kinder ab der 5. Klasse und Jugendliche / junge Erwachsene weiterhin anmelden. Erstmals werden auch Eltern mit jüngeren Kindern zur Teilnahme eingeladen. Der Ausflug findet am Mittwoch, 8. April 2015, statt und kostet pro Person 95 Franken (Kinder bis elf Jahre 90 Franken). Der Treffpunkt ist um 06.00 Uhr beim Parkplatz Weiher neben der Postautohaltestelle, die Rückkehr wird um ca. 22.00 Uhr in Arbon sein. Anmeldungen können an gabriele.eichenberger@arbon.ch oder Tel. 071 447 61 63 gemacht werden.

Medienstelle Arbon

Treff mit FDP-Kandidierenden

Letzte Gelegenheit vor dem grossen Wahlwochenende, die Kandidierenden der FDP Arbon kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Das Treffen mit FDP-Kandidaten fürs Parlament, Christine Schuhwerk als Stadtratskandidatin oder Stadtmann Andreas Balg findet heute Freitag, 27. Februar, von 17 bis 19 Uhr im Restaurant Mehlreich statt.

mitg.

Illegale Verkehrsführung

Letzten Freitag hat das Departement für Bau und Umwelt, Frauenfeld, informell bestätigt, dass die Verkehrsführung in der Altstadt keine Rechtsgrundlage mehr hat und die Verkehrsordnung unverzüglich aufgehoben werden müsste. Die provisorische Verkehrsführung in der Altstadt fällt in den Bereich der Stadtentwicklung und ist deshalb in der Kompetenz des Stadtmannes. Vieles wurde ihm schon vorgeworfen, aber mit der Verletzung von Gesetzesbestimmungen ist eine höhere Stufe erreicht. Es bleibt nun noch zu hoffen, dass die FDP, deren Präsidentin Juristin ist, nicht weiter blind den Stadtmann unterstützt. Es gibt jetzt genug Beweise, dass Arbon am 8. März wirklich einen Wechsel braucht.

J. & N. Mötteli, Arbon

Der Chef hat immer recht

Ich habe Ihr Frage- und Antwortspiel im «felix. die zeitung.» gelesen und bin zum Schluss gekommen: Der Chef hat immer recht! Der Minikreisel Bahnhofstrasse ist kein Verkehrskreisel, sondern nur eine Schikane, die eine Alibiübung ist und nicht für den Verkehrsablauf dient, denn ein Verkehrskreisel hat die Aufgabe, den Verkehr flüssig zu machen als eine Kreuzung mit drei oder vier Strassenrichtungen. Dieser Kreisel hat nur eine Strassenrichtung, die vom Adolph-Saurer-Quai in die Bahnhofstrasse führt. Zur Verkehrsberuhigung hätte man die Tempo-30-Zone-Tafel vor der Kirchenhalde beim Fussgängerübergang in der Höhe EKT montieren können. Damit hätte man viele Verkehrstafeln an der Strasse einsparen können.

Ruedi Friedrich, Stachen

Wo bleiben die Stadträte?

Unverständlich, wie öffentliche Kritik und vermeintliche Fehlentscheidungen derzeit einseitig dem Stadtmann angelastet werden. Und keiner der amtierenden Stadträte hat sich bisher bequem, Mitverantwortung zu übernehmen und persönlich Stellung zu nehmen. Politisches Rückgrat sieht wahrlich anders aus und sollte selbst in Wahlzeiten nicht völlig ausser Acht gelassen werden.

Hans Joerg Graf, Arbon

Zeus zürnt ...

Am 23. September 2012 hat mich die Wahl von Andreas Balg zum Arboner Stadtmann gefreut, habe ich doch schon damals seine Kandidatur aktiv mitunterstützt. Dass damit ein Quereinsteiger als Stadtoberhaupt im Stadthaus Einzug halten würde, war den Arboner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern doch wohl schon damals klar. In das Ressort des Stadtmannes fallen, nebst vielen anderen Aufgaben, einerseits die Repräsentation der Stadt und andererseits die Pflege von Beziehungen zu uns Bürgerinnen und Bürgern und zu externen Stellen.

Dass bei diesen sensiblen Aufgaben stetiges Verbesserungspotenzial besteht – diese ehrliche Absicht ist spürbar – ist unbestritten erkannt und ist doch wahrlich kein Grund, nach zweieinhalb Jahren einen Stadtmann durch einen Spreng- respektive Gegenkandidaten auszutauschen.

Es dünkt mich, dass zumindest diese Gegenkandidatur gewisse Exponenten aus der Mutterpartei von Andreas Balg – spät zwar, aber hoffentlich nicht zu spät – auf den Plan gerufen hat, sich etwas aktiver für unseren amtierenden Stadtmann einzusetzen.

Dass das äusserst anspruchsvolle Ressort Soziales und Gesellschaft von Hans Ulrich Züllig – notabene einem engagierten und kompetenten Stadtrat – nach vierjährigem Wirken in andere Hände gelegt werden soll, kann ich nicht verstehen ... und ebenso wenig die Beweggründe, die seine Parteifreunde zu diesem Schritt geführt haben. Hans Ulrich Züllig ist bekannt als ein absolut liberaler Querdenker, ausgestattet mit dem nötigen Gespür für die Anliegen seiner Klientel ohne es dabei am nötigen Sach- und Fachverstand fehlen zu lassen. Ich freue mich, wenn Andreas Balg als Stadtpräsident und Hans Ulrich Züllig als Stadtrat ihre Arbeit in den nächsten vier Jahren für «Üses Arbon» erfolgreich weiterführen. P.S.: Wahrlich, Zeus zürnt! Wem wohl?

Kurt Frech, Florastrasse 3, Arbon

Klartext

In einem einseitigen Inserat wirft Peter Gubser dem Stadtmann verschiedene Entscheide vor.

Beispiel 1: Rosasco-Kreisel – In der Parlamentssitzung vom 28. Oktober 2014) meldet sich Peter Gubser eben zu diesen Massnahmen an der Bahnhofstrasse in der Fragerunde zu Wort. Seine Frage richtet sich aber lediglich gegen die Blauzone-Parkplätze vor dem Café Schwarz. Die will er gebührenpflichtig haben. Mit keinem Wort erwähnt er die Linienführung oder gar den Kreisel, sieht also keinen Einwand, obwohl er sich die Pläne angesehen hat. Heute unter dem Druck der vermeintlichen Volksmeinung springt er auf den Zug auf und ist gegen den Kreisel.

Beispiel 2: Parkgebühren bei der Badi am See – Das Parkierungsreglement wurde vom Parlament, dem auch Peter Gubser angehört, bearbeitet und genehmigt, so auch die drei Franken für die ersten zwei Stunden der Langzeitparkierzone. Es wussten alle Parlamentarier genau, was Langzeitparkierzone und Kurzzeitparkierzone ist. In der Botschaft an das Parlament war die Zone von Eingang Schwimmbad bis Wöschplatz Kurzzeitzone, und weiter westlich zum Seeparksaal Langzeitzone. Dies wurde nachträglich in der Kompetenz des Stadtrates nochmals geändert auf Langzeitzone. In derselben Frage derselben Parlamentssitzung wird Herr Gubser im Protokoll zitiert: «Ich habe mir diese (neue Gebieteinteilung Parkflächen) angesehen ...». Er hat keinen Einwand angemeldet bezüglich der Zone vor dem Schwimmbad.

Es widerstrebt mir zu tiefst, solche Leserbriefe zu schreiben. Leider sehe ich im Moment keinen anderen Weg bei den vielen Ungenauigkeiten und tendenziösen Formulierungen, die kursieren. Ich erinnere mich sehr gut, wie wir nach der Einführung des Stadtparlamentes ab dem Jahr 2003 unter den Parteien eine gute Kultur pflegten. Die Polarisierung, wie sie in den letzten Jahren Einzug gehalten hat, muss beendet werden. Das neue Parlament muss wieder zurück finden zu Genauigkeit und einer Kultur, wie es Arbon gebührt.

Max Gimmel, FDP Arbon

Brühwilers Leistungsausweis

Hauptgeschäfte des von SVP-Stadtrat Konrad Brühwiler geleiteten Ressorts Einwohner und Sicherheit waren in der vergangenen Legislatur-Periode wohl das Sicherheits- sowie das Parkierreglement. Ersteres hatte das Parlament dermassen umzukrempeln, dass von Brühwilers magerem Entwurf kaum mehr etwas übrig blieb. Beim Parkierreglement scheute sich das Parlament offenbar vor dem gleichen Aufwand und Desaster. So wurde am 1. Januar dieses Reglement in Kraft gesetzt. Doch schon nach nicht einmal zwei Monaten zeigt sich hier bereits Abänderungsbedarf. Beides deckt die schlechte Arbeitsqualität von Stadtrat Brühwiler auf. Kürzlich erdreistete er sich sogar zu warnen, Arbon habe 2014 35 Einwohner verloren! Auch brüstet sich Brühwiler, wie viele Parkbussen er für die Stadt eintreibe. Ich finde es eine Unverschämtheit, mit Bussen im Budget die Stadtkasse aufbessern zu wollen. Bussen sind nämlich, wie uns die Polizei immer wieder erklärt, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geschaffen worden.

«Arbon gewinnt» ist der Slogan der SVP – ich bin einverstanden, wenn die SVP nicht dabei ist.

Dieter Bleifuss, Arbon

Steuerausfälle für Arbon

Im Parlament fragte ich den Stadtrat, wie hoch er die Steuerausfälle für die Stadt Arbon bei Annahme der Familien-Initiative schätzt. Finanzchef Patrick Hug geht von Mindereinnahmen von rund 300 000 Franken aus. Diese Schätzung ist eher konservativ. Ausserdem sind dabei die Steuerausfälle der beiden Arboner Schulgemeinden noch nicht berücksichtigt. Summa summarum müsste unsere Stadt bei Annahme der Familien-Initiative mit über einer halben Mio. Franken Steuerausfällen rechnen. Arbon leidet heute unter explodierenden Sozialhilfekosten, die ebenfalls logische Konsequenz eidg. Abstimmungen sind. Überlegen wir uns gut, ob wir in Arbon auf eine halbe Mio. Franken verzichten wollen und können. Ich meine nein und lehne die Initiative ab.

Felix Heller, JUSO-Stadtparlamentarier

Ade, du schöne Narrenzeit

Drei Tage Politabstinenz? Im Gegenteil! Im Vorfeld der Arboner Wahlen war die Politik an den drei vergangenen närrischen Tagen in Arbon ein Dauerbrenner. Vor allem am Freitag während der Stadthausstürmung und am «Lälle-Obig» stand die Politik oftmals im Mittelpunkt, doch wussten die Narren auch sonst ausgelassen zu feiern. Der Samstag gehörte vollumfänglich den «Arbor Felix Hüüler» mit dem Sternmarsch und der legendären «Huelernacht». Entgegen aller Wetterprognosen blieben die Fasnächtler am sonnätäglichen Umzug mit 56 Gruppen vom Regen verschont; dieses «Wetterglück» wurde schliesslich mit rund 3500 zahlenden Zuschauern belohnt. – Auch «felix. die zeitung.» war während der drei närrischen Tage im Fasnachts-Dschungel unterwegs und sammelte fleissig Impressionen.



MEHR VOM LEBEN

MEHR
HÖHENFLÜGE,
MEHR
VOM LEBEN.

Thurgauer
Kantonalbank

**NEUER
STANDORT**



ASI Arbon
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshorner Strasse 48
Tel. 071 440 33 14
www.asi-spritzwerk.ch

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

**Die richtige Wahl,
wenn es um neu
bauen oder
sanieren geht.**

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

Sonderverkauf
Samstag, 28. Februar
8.30 bis 16 Uhr im
Kath. Pfarreizentrum Arbon



Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI
MODE MIT WERT



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für
das solide Fundament.

Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

**Leistungsstarke Kaffee-Maschinen
für die professionelle Gastronomie
und fürs Büro.**

AQUATOR
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

A.S.I Autospritzwerk Carrosserie neu an der Romanshornerstrasse 48 in Arbon

Fachmann für Carrosserie- und Lackarbeiten



Die Belegschaft der A.S.I. am neuen Standort an der Romanshornerstrasse 48 in Arbon.

Vor zwölf Jahren gründete der in Arbon geborene Asmir Murtezi sein eigenes Auto-Spritzwerk. Heute beschäftigt A.S.I. elf Angestellte und bietet am neuen Standort an der Romanshornerstrasse 48 alles rund um die Carrosserie an.

Mit seinen leuchtend gelben Buchstaben und Fahnen ist der neue Standort kaum zu übersehen. An der Romanshornerstrasse hat A.S.I. anfangs Jahr einen Neubau bezogen. Zuvor war der Spezialist für alle Carrosserie- und Lackierarbeiten bei der «Elite-Garage» untergebracht. Weil man den Standort verlassen musste, hat Asmir Murtezi

die Chance ergriffen, seinen gesamten Werkstattbetrieb neu einzurichten und nach neuesten Richtlinien zu führen.

Top modern in die Zukunft
Jetzt stehen zwei top moderne Spritzkabinen zur Verfügung und fünf Spot-Reparaturplätze, wo die Autos noch rationeller und sauberer vorbereitet werden können als bisher. Auch die Carrosserie-Werkstatt wurde neu eingerichtet, so dass die Richtlinien und alle Sicherheitsstandards eingehalten werden können. A.S.I. bietet einen Rundum-Service für Carrosserie an. Von der Unfall-

reparatur über die Montage von Neuteilen, Frontscheiben ersetzen, Rostreparaturen, Scheiben tönfolieren, Beulen- und Dellenbeseitigung aber auch Restauration von Oldtimern, Lackierung von PWs und Lieferwagen, Polieren, Polsterreparaturen und vielem mehr.

Traum hat sich erfüllt
Für Geschäftsinhaber Asmir Murtezi hat sich ein Traum erfüllt mit dem Neubau an der Romanshornerstrasse 48. «Hier kann ich mich entfalten, weiterentwickeln und meinen Kunden das Beste bieten», freut sich der gelernte Autolackierer-/Spengler. Er lebt für seine

Firma und betreibt diese mit Herzblut. Auch seine Schwester Adisa Murtezi arbeitet im Betrieb und ist für die Administration und Buchhaltung zuständig. Bei A.S.I. wird gemäss Murtezi ausschliesslich mit umweltfreundlichen Materialien gearbeitet. Für den internen Gebrauch steht neu auch eine Autowaschanlage zur Verfügung – dort wird die Hälfte des verwendeten Wassers über ein Recyclingsystem rückgeführt und somit mehrmals wiederverwendet. Die A.S.I. freut sich, im März alle Interessierten zu einem «Tag der offenen Tür» begrüßen zu dürfen.

Schreinerlei Zimmerei
Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

**Wasser.Wärme.
Wohlbefinden.**

www.HEugster.ch
071 455 15 55

**HAUSTECHNIK
OHE
EUGSTER AG**

Roggwil | Arbon | Tübach | Romanshorn

**Hydraulik-
Schlauchservice**



Forrer
landtechnik ag

Bühlhof, 9320 Arbon
Telefon 071 414 10 20
www.forrer-landtechnik.ch

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!



druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**WIR MACHEN
BÜRO.**

Schul-Event
13. März - 21. März

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

**75 Jahre
passt!**

held mode

**Erste Frühlings-
Neuheiten
eingetroffen.**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch

männersachen.

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA
The Power of Dreams

CARXPERT

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und Bettwäsche
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8-12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

**Profitieren Sie jetzt von
einmaligen Schnäppchen!**

SALE

Bis zu **20% Rabatt**
auf ausgewählte Lager und
Ausstellungsmodelle!
Loewe, Bose, Spectral, Samsung ...

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

**Elektro
Hodel**
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 50 Jahren Ihr
kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen**



Ich engagiere mich für
Ihre *persönlichen Ziele.*

Rufen Sie mich an.

Tanja Zitella
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071-447 79 20
tanja.zitella@ubs.com

UBS

Wir werden nicht ruhen

© UBS 2014. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

TREND FASHION SHOW

Mittwoch, 4. März 15, 19.30 Uhr
 Boutique Adesso
 Novaseta Arbon

Moderator
 Reto Scherrer

adesso
 MADE FÜR SIE UND IHN

Eintritt Fr. 10.– (wird als Gutschein angerechnet)

Theater „ine oder use“

Lustspiel in drei Akten
 In der MZH Frasnacht

Samstag, 21. März, 20.00 Uhr
 Sonntag, 22. März, 14.00 Uhr
 Freitag, 27. März, 20.00 Uhr
 Samstag, 28. März, 20.00 Uhr

Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn
 Festwirtschaft / super Tombola

Vorverkauf ab Dienstag, 03. März bei
 St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon Tel. 071/447.30.00

TGFAST
 Frasnacht Arbon Stachen

20 Jahre

WITZIG
 THE OFFICE COMPANY

Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
 Evangelische Kirche Arbon

Thema: «Begriffst ihr, was ich an euch getan habe?»
 Liturgie von Frauen aus den Bahamas
 Anschliessend Treffpunkt im KG-Saal

Mitwirkung: Damenchor Arbon, Leitung Josy Grimm
 Kids der Tanzwerkstatt mit Zuzana Vanecek und ökom.
 Vorbereitungs team.

Jede Frau und jeder Mann sind herzlich eingeladen.

Stadtparlamentswahlen Arbon
 8. März 2015
 Liste 3

CHRISTOPH BOLLI
 ROMAN BUFF
 BARBARA PETERLI
 PETER KRAHENBÜHL
 ANDREA WITZSCH
 ARTURO TESTA
 JUDITH HUBER
 REMY TREIER

Dominik Diezi
 ins Stadtparlament

«eine zeitgemässe Familienpolitik!»

Liste 1

collegium musicum
 ostschweiz

Joseph Haydn
 THERESIENMESSE

Carl Rütli
 MEIN HERR UND MEIN GOTT

Kammerchor Oberthurgau Arbon, Collegium Musicum St. Gallen
 Leitung Roman Walker

Sa 28. Februar 2015 St. Gallen
 Kirche St. Laurenzen, 20.00 Uhr
 mit Kirchenchor St. Verena Gonten

So 01. März 2015 Arbon
 kath. Kirche St. Martin, 17.00 Uhr

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

PHONAK

9320 Arbon
 Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
 Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
 Telefon 071 841 47 88

Hörberatung Blumer
 der Hörprofi

Starticket 0900 325 325
 (CHF 1.19/Min.)
 www.collegium-musicum.ch

ALTERNATIVE BIS 18 JAHRE
 CHF 5.00

Medienpartner
 TAGBLATT

REGION

Das Arboner Stadtparlament aus dem Fokus von drei regelmässigen Beobachtern

Die treuen Beobachter



Wenn im Arboner Seeparksaal das Stadtparlament tagt, sind sie als treue Beobachter (fast) immer dabei: (von links) Werner Hardmeier, Hans Joerg Graf und Max Brunner.

Wenn acht Mal im Jahr im Seeparksaal das Arboner Stadtparlament tagt, dann sind sie dabei: Max Brunner, Hans Joerg Graf und Werner Hardmeier sind treue Parlaments-Beobachter. «felix. die zeitung.» wollte von ihnen wissen, was ihnen besonders auffällt.

Sie sind rüstige Rentner und am Ortsgeschehen sehr interessiert: Ex-Polizeichef Max Brunner, Orts-historiker Hans Joerg Graf und der pensionierte Lehrer Werner Hardmeier. Das muntere Trio lässt sich im Seeparksaal kaum eine Stadt-parlament-Sitzung entgehen. «Als alt eingesessener Arboner bleibe ich dadurch am Ball», sagt Max Brunner über seine Motivation. Für Werner Hardmeier gehört der Besuch der Parlaments-sitzungen «zum politischen Grundinteresse». Und Hans Joerg Graf ist gerne «aus erster Hand informiert» über das Ortsgeschehen.

In der Kürze läge mehr Würze
 Die drei grauen Eminenzen sind sich in vielem einig: So zum Beispiel finden sie, dass im Parlament

ganz grundsätzlich zu viel geredet wird. Dadurch ziehen sich die Sitzungen unnötig in die Länge. Drei oder mehr Stunden dauern die Sitzungen oft – das ist nach Ansicht von Brunner/Hardmeier/Graf eine Stunde zu lang: «Mehr Sachpolitik, weniger Parteipolitik!» fordern sie. Oft sei schon alles gesagt, wenn die Fraktionssprecher ihre Statements abgegeben haben. Wenn dann weitere Sprecher ans Mikro-phon treten und die Parteimeinung wiederholen, führe dies zu «unnötigen Verdoppelungen», welche die Parlaments-sitzungen in die Länge ziehen.

Die Tücken am Mikrophon
 Werner Hardmeier beobachtet bei vielen Politikern einen mangelhaften Umgang mit dem Mikrophon. «Die Parlamentarier sollten instruiert werden, welche Distanz sie zum Mikrophon einnehmen sollten, wenn sie am Rednerpult auftreten.» Das wäre ein kleiner Aufwand mit grossem Nutzen. Ebenso regt Werner Hardmeier an, in den Reden auf «Floskeln» zu verzichten. Sein Rat an den Rat: Die Anrede

«Geschätzte Parlamentspräsidentin, geschätzte Kolleginnen und Kollegen» nur beim ersten Votum verwenden. Hans Joerg Graf ist verwundert, wie häufig sich Parlamentarier vom Stadtrat mit «fadenscheinigen, oberflächlichen Antworten» abspesen lassen. Er fände es angebracht, häufiger nachzuhaken, wenn die Antwort nicht zufriedenstellt.

Vonlanthen ist rhetorisch der Beste
 Welches sind denn die besten Redner im 30-köpfigen Stadtparlament? Max Brunner, Hans Joerg Graf und Werner Hardmeier sind sich in dieser Frage rasch einig: Andrea Vonlanthen (SVP). «Keiner spricht so verständlich, klar und gut vorbereitet wie er», sagt Hans Joerg Graf und wird von den Kollegen bestätigt. «Er formuliert brillant», so Werner Hardmeier. Einig sind sich die Herren auch, welches die übrigen starken Rhetoriker sind im Rat: Die beiden SP-Jungspunde Lukas Graf und Felix Heller verstehen es, die Meinung gekonnt und sachlich auf den Punkt zu bringen. Starke Rhetoriker seien aber auch

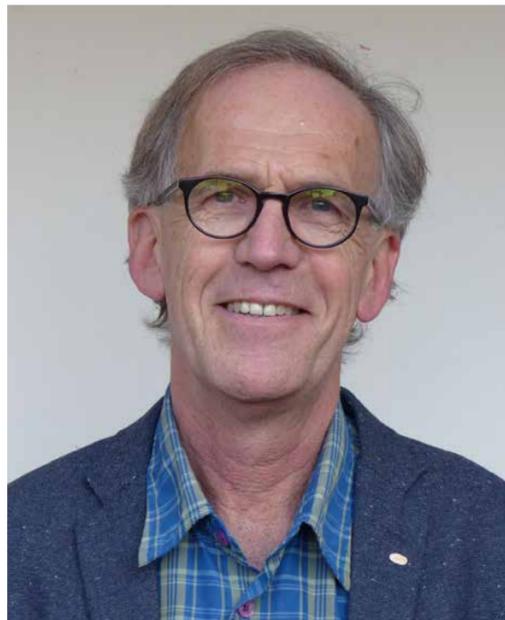
Peter Gubser (SP) und Riquet Heller (FDP). Bei Heller senior wünschten sich die Drei etwas weniger juristische Langfädigkeit und bei Peter Gubser ab und zu mal ein Lächeln.

No-Go: Fremd-Texte ablesen
 Über die weniger guten Redner möchten sich die Drei nicht auslassen. Grundsätzlich falle auf, dass es Parlamentarier gibt, die sich erst am Mikrophon überlegen, was sie sagen möchten. Da mangle es dann an Klarheit. Es gibt aber auch jene Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die gänzlich stumm sind, in vier Jahren kaum einen Ton von sich gegeben haben. Andere Rednerinnen und Redner fallen dadurch auf, dass sie Voten vom Blatt ablesen, die sie nicht selbst verfasst haben. «Das merkt man sofort und wirkt eher peinlich», sind sich die Parlaments-Beobachter auch in diesem Punkt einig.

Auf 20 Personen verkleinern
 Am kommenden 8. März hat das Arboner Stimmvolk die Qual der Wahl. Aus 74 Kandidierenden gilt es die besten 30 «Köpfe» fürs Stadtparlament (Legislative) zu wählen. Keine einfache Aufgabe, wie selbst regelmässige Parlaments-Beobachter feststellen. Hans Joerg Graf, Max Brunner und Werner Hardmeier sind ohnehin der Ansicht, dass das Arboner Stadtparlament verkleinert werden sollte: 20 Stadtparlamentarier (statt 30) würden reichen. «Es gibt zu Viele, die nur dasitzen», sagt Hans Joerg Graf. Und Werner Hardmeier ergänzt: «Es braucht mehr Häuptlinge, weniger Indianer.» Die drei interessierten Arboner spüren Hochachtung gegenüber jenen Parlamentsmitgliedern, welche ihre Aufgabe als Volksvertreter stets gut vorbereitet und mit gesundem Menschenverstand wahrnehmen. Drei Wünsche für die Zukunft für Arbons Stadtparlament: Erstens eine Spur mehr Gelassenheit, zweitens andere Meinungen besser akzeptieren statt polarisieren, drittens mehr für die Sache statt für die Partei politisieren.

Ueli Daepf

So darf es nicht weitergehen! Ein Wechsel ist nötig!



**Als Stadtpräsident
und Stadtrat:**

Peter Gubser ...

... ist gradlinig und ehrlich.

... kennt und liebt Arbon.

... bringt Wissen + Erfahrung.



Als Stadtrat:

Fabio Telatin ...

... packt an.

... wirkt integrierend.

... kann mitreissen.

Dieses Inserat wurde von verschiedenen Personen gesponsert, um Peter Gubser und Fabio Telatin zu unterstützen.

Tennislehrerin Daniela Keller qualifiziert sich für die Tennis-WM in der Türkei

Ein Tennistraum wird wahr

Die 47-jährige Arbonerin Daniela Keller hat sich für die Team Senioren-WM qualifiziert. Damit hat die Tennislehrerin nicht gerechnet, freut sich nun aber umso mehr.

Die Badegäste des Schwimmbades Arbon kennen sie: Daniela Keller arbeitet im Sommerhalbjahr regelmässig als Badeaufsicht. Zusätzlich ist sie als Tennislehrerin mit eigener Tennisschule im Einsatz. Jung und Alt perfektioniert bei ihr auf der Tennisanlage Buchhorn oder im Gründenmoos St. Gallen das Spiel mit dem Racket und Filzball. Daniela Keller ist mit diesem Sport in Arbon gross geworden, begann im



Im Tenniscenter Egnach, im Gründenmoos St. Gallen und in ihrer eigenen Tennisschule Arbon erteilt Daniela Keller regelmässige Tennisstunden.

Saisonstart mit Museums-Führung

Das Historische Museum Schloss Arbon ist aus dem Winterschlaf erwacht. Im März und April ist es jeweils am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet, ab 1. Mai von Dienstag bis Sonntag. Am Eröffnungssonntag, 1. März, um 14.30 Uhr bietet die Museums-gesellschaft zudem eine öffentliche Führung mit Hans Geisser über 300 Jahre Arboner Industriegeschichte im 18./19./20. Jahrhundert an.

Die Industrialisierung hat das Arboner Ortsbild und seine Gesellschaft bis in die Gegenwart geprägt. Der geführte Rundgang und die ausgestellten historischen Gegenstände, Bilder und Dokumente erinnern an Arbeitsfleiss, Erfindergeist und Risikofreude unserer Vorfahren. Jahre wirtschaftlichen Aufschwungs, bedrückende Krisen, Arbeitslosigkeit, ernste Spannungen zwischen den Patrons und den beschäftigten Männern, Frauen und Kindern in den Fabriken, auch die aufkeimende Partnerschaft werden gegenwärtig. Heitere Geschichten gehören ebenso dazu, auch der Niedergang einst weltweit tätiger Grossbetriebe. Die Führung dauert eine Stunde. Der Eintritt ist gratis.

MGA

Alter von sieben Jahren bereits Tennisstunden zu nehmen beim legendären Arboner Tennislehrer Otto Schmid.

Ihr Plan war ein anderer

Die quirlige 47-Jährige hat schon immer davon geträumt, einmal an einer Tennis-Weltmeisterschaft zu spielen. Doch sie hat nicht damit gerechnet, dass sie dies vor ihrem 50. Lebensjahr schaffen wird. «Noch gibt es zu viele starke Konkurrentinnen in meinem Alter», dachte sie. Umso grösser war dann ihre Überraschung, als sie plötzlich die Mitteilung bekam, sie sei für die Team Senioren Weltmeisterschaft vom 15. bis 22. März in der Türkei qualifiziert.

Mit geringem Aufwand ans Ziel

Wie war ihr dies gelungen? Entscheidend ist das Ranking von Swiss Tennis. Die Punkte dafür sammeln die Spielerinnen an Turnieren. Weil sie nur an wenigen Turnieren teilnimmt («Ich stehe ja sonst genug auf dem Platz als Tennislehrerin»), hatte Daniela Keller nicht damit gerechnet, dass sie selber in die Kränze kommt für die WM. Doch die mehrfache

Thurgauer-Meisterin in allen Kategorien spielte bei ihren wenigen Einsätzen derart stark, dass sie das Ticket für die Schweiz verdient hat. Mit zwei Baslerinnen und ihrer Thurgauer Tenniskollegin Carmen Hofmänner aus Amriswil bildet sie das Schweizer WM-Team, welches in der Kategorie Jungsenioren (Jahrgang 1970 bis 1966) gegen 13 weitere Nationen antritt.

Die WM als Motivations-spritze

Für Daniela Keller bedeutet diese WM-Teilnahme eine Motivations-spritze. «Ich hatte eine zeitlang die Freude am Tennisspielen etwas verloren», räumt sie ein. Dank der WM-Teilnahme hat sie begonnen, an ihrem eigenen Tennisspiel zu arbeiten. Sie nimmt jetzt selber wieder einmal Tennisstunden und gönnt sich neben ihren Trainings dreimal pro Woche Wellness, wobei sie am Schluss jedesmal noch kurz im 4 Grad kalten Bodensee eintaucht. «Das tut mir richtig gut», schwärmt die sportlich schlanke Mutter zweier erwachsener Kinder. Wie gut ihr das tut, hat sie kürzlich bei einem Vorbereitungsturnier in Uster gesehen. Sie konnte dieses Turnier gewinnen. ud

Weltgebetstag 2015, Bahamas

Einmal mehr ist das Weltgebetstagsland 2015 ein Traumziel von vielen Touristen. Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser, das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat, beides greifen die Frauen der Bahamas in ihrer Weltgebetstagsliturgie auf. Im Zentrum steht die Lesung aus dem Johannes Evangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füsse wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi. Rund um den Erdball gestalten Frauen am ersten Freitag im März Gottesdienste zum Weltgebetstag. Alle erfahren bei diesem speziellen Gottesdienst, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. In Arbon findet der Weltgebetstag am Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr in der evang. Kirche statt. Mitwirkende sind der Damenchor Arbon unter der Leitung von Josy Grimm, sowie die Kids der Tanzwerkstatt mit Zuzana Vanecek. Anschliessend sind alle zum Treffpunkt im Kirchgemeindeaal mit Spezialitäten von den Bahamas eingeladen.

Ökum. Vorbereitungsteam

Lukas Auer will nach Bern

Die Junge CVP Thurgau hat ihre Liste für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015 vorgestellt. Vier junge Frauen und zwei junge Männer stellen sich für die Jungpartei zur Wahl und möchten nach Bern. Unter dem Motto «Mittendrin statt voll daneben» setzen sie sich für eine Politik ein, die anpackt statt jammert. Mit dem Arboner Lukas Auer (1990, Fachleiter Event-Catering) ist ein Kandidat auf der Liste, der für das Stadtparlament Arbon am 8. März kandidiert. mitg.

Leserbriefe

Christine Schuhwerk überzeugt
Selten stand dem Arboner Wähler eine solch grosse Kandidatenliste für den Stadtrat zur Verfügung. Warum dann gerade Christine Schuhwerk wählen? Dafür gibt es stichhaltige Gründe. Christine Schuhwerk besitzt ein phänomenales Gedächtnis, sie ist ausgezeichnet organisiert, ihr Denken ist klar strukturiert und sachorientiert. Schubladendenken und ideologische Grabenkämpfe sind ihr fremd. Christine Schuhwerk ist lösungsorientiert, Ränkespiele oder narzisstische Zurschaustellung sind nicht ihr Ding.

Hart arbeitend, sich in die Materie vertiefend, um letztlich die beste Lösung für Arbon zu finden, das kennzeichnet sie. Kurz gesagt: Christine Schuhwerk ist gutschweizerisch geerdet. Alles beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Stadträtin.

Christine Schuhwerk ist tief verwurzelt in Arbon und kennt sozusagen jeden Winkel der Stadt. Als Präsidentin des Quartiervereins Altstadt setzt sie sich seit Jahren für eine lebendige Altstadt ein. In dieser Funktion habe ich sie persönlich kennengelernt und konnte mich von ihren Fähigkeiten als Netzwerkerin und begnadete Zuhörerinnen überzeugen. Ihre Sprache ist immer diplomatisch, jedoch unbeirrt zielorientiert und die Aussagen präzise und klar. Kurz gesagt, hier paart sich Verstand mit Überzeugung, ein geerdeter Charakter mit einem offenen Ohr vor allem auch für die Schwachen unserer Stadt. Darum kann auch ich als Parteiunabhängiger mit Überzeugung hinter der Kandidatur von Christine Schuhwerk stehen. Gerade wenn der Stadtrat sich in Sachzwängen verliert, braucht es eine besonnene Stimme, die ausgleichend wirkt. Sie wird deshalb eine Bereicherung für den Stadtrat sein.

Christine Schuhwerk wurde vor einem Jahr mit einem Glanzresultat zur Parlamentspräsidentin gewählt und hat ihre Aufgabe brillant gelöst. Wählen wir sie nun auch mit einem Glanzresultat in den Stadtrat!

Günther Brey, Arbon

Spendenübergabe an Rotary



Anlässlich der Werkstattweihnacht konnte der Erlös aus der Festwirtschaft der Gemeindienstiftung des Rotary-Clubs übergeben werden. Die Mitarbeiter der Firma Kaufmann Oberholzer AG leisteten ihren Arbeitseinsatz unentgeltlich. Mit diesem Geld werden Kinder und Jugendliche in der Region Thurgau unterstützt. – Unser Bild zeigt Toni Schönenberger (links) und Rico Kaufmann bei der Übergabe der 2500 Franken.

Bananenrepublik Arbon

Da hat also der Stadtrat anfangs dieser Woche dicke Post vom Kanton bekommen, weil er illegalerweise das Verkehrsprovisorium in der Altstadt über den klar festgelegten Endtermin 31.12.2014 weitergeführt hat. Zwar steht die formelle Verfügung des Kantons noch aus, das Schreiben des kantonalen Baudepartementes lässt jedoch keinen Zweifel an der Illegalität.

Bei der Stadt reagiert man verduzt, wähnt sich aber auf der Seite der Vernunft. Hey, ihr Herren vom Stadtrat, in was für einer Welt lebt ihr eigentlich? Seid ihr nur naiv oder vielleicht doch etwas Schlimmeres? Wenn im Schreiben des Kantons gesagt wird, dass in den Dokumenten der Gemeinde auffalle, dass die Anwendungsbereiche von einschlägigen Bestimmungen des Strassenverkehrsrechts «nicht richtig erfasst worden sind», dann lässt diese sehr höfliche Formulierung die Frage offen ... Ich werde aber das dumpfe Gefühl nicht los, dass hier so etwas wie Verschleppungstaktik mit im Spiel ist.

Der Stadtrat steht also auf der Seite der Vernunft und kämpft gegen die Windmühlen des geltenden Rechts. Dabei nimmt er als selbst-

verständlich gegeben an, dass die Bevölkerung mehrheitlich hinter ihm bzw. dem von ihm bis auf das Blut verteidigte Verkehrsregime in der Altstadt steht. Mit welchem Recht unterstellt er das? Ich jedenfalls wurde nie dazu befragt. Und mit mir wohl auch etwa weitere 95 Prozent der Arboner nicht.

Das Verkehrsregime in der Altstadt, die Art des Zustandekommens des Bauwerks Skaterpark und der ominöse Kreisel an der Bahnhofstrasse: Drei Beispiele für die immer wieder gleiche Haltung des Stadtrates und seines Vorsitzenden, des Stadtpräsidenten. Gegen den Widerstand grösserer Teile der Bevölkerung wird etwas durchgezwingt, mit dem Recht nimmt man es dabei nicht so genau, und Kritik lässt man an sich abprallen. Aus allen bisherigen Äusserungen des Stadtpräsidenten in den Medien muss ich schliessen, dass es mit seiner Lernfähigkeit und -willigkeit nicht weit her ist.

Der 8. März ist nicht mehr weit. Wollen wir das Schicksal unserer lieben Stadt Arbon wirklich in den Händen dieses Stadtrats und dieses Stadtpräsidenten lassen?

Rupert Horn, Arbon

Wahntag ist Zahntag

Vor zwei Jahren hat Arbon einem politisch unerfahrenen Chefbeamten die Chance gegeben, Stadttammann zu werden. Die Hoffnungen waren gross, zumal er kantonaler Wirtschaftsförderer war. Meine Hoffnungen haben sich nicht erfüllt. Deshalb stehe ich für eine Veränderung ein. Enttäuscht bin ich auch von Stadtrat Züllig, dessen Sozialressort jedes Jahr mit rasant höheren Ausgaben glänzt. Der Leiter des Sozialamtes, Herr Fenner, geht erst 2016 in Pension. Herr Züllig sollte als Stadtrat jetzt die Pension antreten.

Stadtrat Stäheli macht sich einen Namen als «Herr Kreisel». Er hat aber auch bei andern Verkehrsmassnahmen, zum Beispiel an der Romanshomer- oder Landquartstrasse, keine gute Figur gemacht. Für die Anwohner der Landquartstrasse ist der Lärm heute noch grösser bei weniger Verkehr. – Für mich ist klar: Im Stadthaus brauchen wir Veränderungen!
Heinz Klucker, Arbon

Ich wähle am 8. März 2015

Astrid Straub
neu in den Stadtrat

...weil sie ein offenes Ohr für die Arboner Bevölkerung hat und sich zukunftsorientiert einsetzt.

Marlise Strauss, kaufm. Angestellte, Arbon



Astrid für Arbon

Trend Fashion Show von Adesso

Am Mittwoch, 4. März, findet um 19.30 Uhr die Trend Fashion Show im Novaseta-Center in Arbon statt. Reto Scherrer wird als Moderator und DJ durch den Abend führen. Zehn attraktive Models präsentieren die neusten Mode- und Farbtrends des Frühlings / Sommers 2015! Eine Dance Show der Aerokids wird die Gäste begeistern! Das Adesso-Team lädt zu einem lässigen Abend in lockerem Ambiente mit einem feinem Apéro und Modeschau ab 19.30 Uhr ein; anschliessend Late-Night-Shopping bis 22.30 Uhr. Wie spannend die neue Mode und die Farben sind, erleben die Gäste an dieser Trend Fashion Show hautnah! Sie entdecken die neuen Modetrends und Farben.



Der Eintritt kostet zehn Franken und wird bei einem Einkauf bis zum 30. Juni 2015 voll angerechnet. Anmeldungen unter Tel. 071 446 80 80 oder info@adesso-boutique.ch



Natural Girls – Naturlöne, softige, rauchige Pastells, sportive Looks, belle Bohème, sport reloaded, easy chic – all dies wird an der Trend Fashion Show von Adesso präsentiert.

Ps: Eine Trend Fashion Show von Adesso findet am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr auch in Abtwil im Säntispark statt.

mitg.

«MS-photo.ch» von Michael Studerus im Schloss Arbon

Studio an optimaler Lage



«MS-photo.ch» im Schloss Arbon – Fotograf Michael Studerus hat einen beneidenswerten Arbeitsplatz in altherwürdiger Umgebung.

Er bildet sich als Autodidakt laufend weiter und sieht seine kreativen Stärken vor allem im Fotocomposing. Seit vier Monaten ist Michael Studerus mit seinem Fotostudio im Schloss Arbon eingemietet.

«Mich reizt das Spiel mit dem Licht», betont Michael Studerus und zeigt voller Stolz sein helles und grosszügiges Fotostudio, das er seit 1. November 2014 im Schloss Arbon eingerichtet hat.

Eine breite Angebotspalette

Eigentlich hat er «schon immer» fotografiert ... doch begann die Profikarriere des 41-jährigen Michael Studerus aus Rorschacherberg vor rund drei Jahren. Nun ist ihm der Start ins neue Berufsleben «besser als gedacht» gelungen, und er sieht die Zukunft «sehr optimistisch». Natürlich fängt Studerus nicht «von Null» an, denn in den vergangenen Jahren hat er sich bereits eine treue Stammkundschaft erarbeitet. Von einem Verkaufsladen will er nichts wissen, denn für seine Aufträge ist Michael Studerus nicht nur im Studio beschäftigt, sondern auch viel unterwegs. Die Angebotspalette umfasst vom Porträt über Fashion, Hochzeiten, Events, Produkte und Composing ein breites Spektrum. Composing sei sein absoluter Favorit, betont Studerus, denn bei

Bildmontagen komme seine Kreativität am besten zum Ausdruck.

Vom Standort fasziniert

Nun hat sich Michael Studerus mit seiner neuen Location im Schloss Arbon einen Jugendtraum erfüllt. «Das Gebäude selber ist fantastisch, die Umgebung bemerkenswert und die Nähe zu Altstadt, Fabriken und See optimal», schwärmt der leidenschaftliche Fotograf, der vorwiegend auf die Marke Canon setzt. Eigentlich begann seine berufliche Karriere in einer völlig anderen Branche, doch nebst seinem Job als Automechaniker war die Fotografie schon immer eine treue Begleiterin von Michael Studerus. «Bücher gelesen, Kurse besucht, eine Lern-DVD «verschlungen» und mich im Internet ständig weitergebildet», erläutert der Fotograf aus Leidenschaft seine autodidaktischen Ausbildungsstationen. Diese Knochenarbeit macht sich nunmehr offensichtlich bezahlt ... und bereitet viel Freude. «Im letzten November», so erinnert sich Michael Studerus, «habe ich mit einem stolzen Vater und einer anfänglich sehr gehemmten Tochter ein Fotoshooting für ein Weihnachtsbild für's Mami gemacht. Meine Begeisterung hat sich auf die Modelle übertragen, das Resultat war einzigartig!»

eme

Wirtschaft zum Schloss öffnet

Ab Montag, 2. März 2015, werden die Pforten der Wirtschaft zum Schloss wieder öffnen. Neuer Gastgeber ist Christoph Bacher, ehemals Restaurant Mühle in Stachen, welcher frischen Wind in die Räumlichkeiten bringen wird und zugleich einen Treffpunkt für alle schafft, die Lust am Ausgehen haben. Christoph Bacher freut sich schon heute auf das Wesentliche: «Die Zufriedenheit aller Gäste!»

Christoph Bacher, Gewinner der ersten Thurgauer Staffel von «Mini Beiz Dini Beiz», reizt die neue Herausforderung und die Umsetzung eines einfachen, kreativen und schmackhaften gastronomischen Konzepts in lockerer und ungezwungener Atmosphäre. Regionale Einflüsse, Saisonalität und Nachhaltigkeit sind von grosser Wichtigkeit, wie auch der Einkauf von Fleisch und dessen Herkunft. In der Früh lädt das Team zu leckeren Gipfeli und gutem Kaffee, frisch gepressten GLÜX-Säften und hausgemachtem Müsli mit frischem Obst, am Mittag mit verschiedenen Menüs, reichhaltigem Salatbuffet sowie hausgemachten Suppen und am Nachmittag runden Kuchen sowie leckere Bagels und frisch belegte Brote das Tagesangebot ab.

An den Abenden setzt Christoph Bacher auf ein neues regional einzigartiges gastronomisches Konzept und nimmt Abstand vom gewohnten Restaurant-Service. Bestellt wird nicht wie üblich, Vorspeise, Hauptgang und Dessert, sondern tellerweise je nach Gusto und Laune des Gastes. Im Angebot sind immer zwölf frisch zubereitete Gerichte, welche zu Tellerpreisen berechnet werden und gleichzeitig keine Wünsche offen lassen. Bemerkenswert ist die einzigartige Möglichkeit, «grosse» und «seltene» Flaschenweine auch glasweise zu moderaten Preisen zu bestellen. Eine weitere gastronomische Stärke beweist Christoph Bacher im Angebot für Veranstaltungen, wie Hochzeiten, Firmenanlässe, Geburtstage oder Seminare. Räumlich gesehen offeriert das Schloss unzählige Möglichkeiten für «den perfekten Anlass».

mitg.

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 22. Februar 2015 ist gestorben in Rorschach SG:
Wassermann geb. Schiess Olga Rosmarie, geboren am 11. Februar 1929, von Arbon TG, Witwe des Wassermann Johann Kaspar, wohnhaft gewesen an der Sonnenhügelstrasse 62 in Arbon.
 Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.
 Trauerhaus: Britta Allmendinger, Brunnenstrasse 3, 9326 Horn

Am 22. Februar 2015 ist gestorben in Arbon TG:
Zimmermann Josef Alois, geboren am 7. November 1940, von Wohlenschwil AG, wohnhaft gewesen an der Hauptstrasse 23 in Arbon.
 Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.
 Trauerhaus: Beat Zimmermann, Linden 17, 9300 Wittenbach

zu vermieten in Berg SG

DORFLADEN

an der Käsestrasse 5

Mietbeginn: 1. Juli 2015

Weitere Auskünfte erteilen
 Ihnen gerne Gemeindepräsident
 Paul Huber oder
 Gemeinderatsschreiber Armin
 Räbsamen, Tel. 071 455 11 92

drehpunkt

Yoga | Shiatsu | Massagen

Shiatsu stärkt das Immunsystem.

Marianne Hasler
 Kapellgasse 8
 via Schlossgasse
 9320 Arbon
 Tel 077 417 65 04
 info@mariannehasler.ch
 www.mariannehasler.ch

> Nachhilfe
 > Prüfungsvorbereitung
 > alle Fächer / Stufen
 > Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen -
 Wil - Gossau - Heerbrugg -
 Rapperswil - Herisau -
 Frauenfeld - Weinfelden -
 Amriswil - Arbon -
 Schaffhausen - Chur

IMPULS NACHHILFE ZENTRUM.

Beratung T: 071 364 22 22
 www.nachhilfezentrum.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
 Brauerei Schützengarten AG,
 St. Jakob-Strasse 37,
 9004 St. Gallen

Bauvorhaben:
 Neumontage Leuchtkästen

Bauparzelle:
 1428, Bahnhofstrasse 20,
 9320 Arbon

Bauherrschaft:
 SBB, Immobilien Bewirtschaftung
 Region Ost,
 Hohlstrasse 532,
 8021 Zürich

Bauvorhaben:
 Bau Velounterstand

Bauparzelle:
 3835, Seemoosholzstrasse / SBB Haltestelle
 Seemoosriet, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
 Diez Rolf,
 Obstgartenstrasse 19,
 9320 Arbon

Bauvorhaben:
 Anbau Balkon

Bauparzelle:
 2497, Erlenstrasse 3,
 9320 Arbon

Bauherrschaft:
 Wincasa AG,
 Immobilien-Dienstleistungen,
 Grüzfeldstrasse 41,
 8401 Winterthur

Bauvorhaben:
 Vermietungstafel

Bauparzelle:
 3126, Gerbergasse 19/21,
 9320 Arbon

Auflagefrist:
 27. Februar 2015 bis 18. März. 2015

Planaufgabe:
 Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12,
 3. Stock

Einsprache:
 Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist
 schriftlich und begründet an die Politische
 Gemeinde Arbon zu richten.

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat 079 619 0 619 René Gächter.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen) Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, Kleinreparaturen aller Art. **TOP PREISE!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

Biete Hilfe/Kurse für Computer, Laptop, Tablet, Handy. Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan. **071 446 35 24, www.jbf.ch, Jörg Bill.**

Ankauf: Luxus-Uhren, Schmuck, Silber/Gold/Zinn, Antikes, Pelz und Münzen aller Art. Sofortige und seriöse Barabwicklung, **FA. CC + Spindler, 079 456 46 38 / 076 703 91 11.**

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand** 079 218 15 73, 071 446 97 24.

Jetzt oder nie — Wunderschöne Frauenaktfotos. Dipl. Fotografien. 079 449 02 21.

LUJONG-YOGA, tibetische Bewegungslehre. Schnupperstunden, wöchentliche Kurse. Zentrum-beim-Kreisel, St. Gallerstr. 34a, Arbon. Zita Hartmann Tel. 079 453 01 57 — www.lujong-yoga.ch

Sich Zeit nehmen mit Klang - Zeit-oase Andrea Halter Frasnacht 071 446 97 27 - Kinesiologie - Klangschalenmassage - Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung.

Zu verkaufen Trainingsabo im FITNESSPLUS in Arbon. Gültig bis Mai 2016. Preis: Fr. 800.—. Melden Sie sich unter der Nr. 079 835 74 00.

Ihr Uhrmacher in St. Gallen für Armband- und Grossuhr-Reparaturen. Gratis Abhol- und Lieferung der Grossuhr. **März AKTION!** Batterie-wechsel Fr. 9.—. P. M. Trott, Spigergasse 38, St.Gallen Tel. 071 222 39 79.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort gute Barzahlung. Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Liegenschaften

Arbon St. Gallerstr. Zu vermieten nach Vereinb. grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** (über 140m²) hell, ruhig, 3.OG Lift, Wohnküche GK/GS. Abstellraum WM/TU, Balkon und Terrasse. Bad/WC, Dusche, sep. Gästewc. Alle Räume Parkett. Vis-à-vis Einkaufszentrum Novaseta. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMint.ch

Horn, Bahnhofstrasse 5, Parterre. Zu vermieten **2 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon. Miete Fr. 690.—, NK Fr. 250.—, Parkplatz Fr. 50.—. Tel. 071 446 84 46.

Arbon. Zu vermieten per sofort o. n. V. schöne **Dachloftwohnung mit Seesicht.** MZ Fr. 850.— + NK Fr. 150.—, Parkplatz Fr. 40.—. Tel. 079 416 54 85.

Arbon, St. Gallerstr. 37. Per sofort zu vermieten **3-Zimmerwohnung mit grosser Terrasse**, frisch renoviert. Mietzins inkl. NK Fr. 1140.—/Mt. Einzelgarage Fr. 110.—/Mt. Besichtigung: Dienstag, 03.03.2015, 17:30 Uhr E. Meyer, 071 446 17 58 (ab 19 Uhr tel. erreichbar)

Arbon, Friedenstrasse 18. Ab 1.3.2015 zu vermieten: **2 1/2-Zi.-Wohnung**, im 2. OG Balkon, Lift, MZ: Fr. 990.— inkl. NK. Besichtigungstermine: Tel 076 383 92 35

Arbon, Rathausgasse 13. (Eingang von der Promenadenstr.) Ab 1.4.2015 oder nach Vereinbarung zu vermieten: Grosse **2 1/2-Zi.-Wohnung**, im EG. Neu umgebaut, neuwertig, Sitzplatz, keine Treppe, rollstuhlgängig. MZ: Fr. 1200.— inkl. NK. Besichtigungstermine: Tel 076 383 92 35

Treffpunkt

Herzliche **Einladung zum HEILKREIS nach Attilio Ferrera** Fr, 27. Februar 2015, 19.30 Uhr, CHF 25.— Zentrum-beim-Kreisel, St. Gallerstr. 34 A, Arbon TaMara Tel. 071 845 50 90 www.wegderfreiheit.com

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.—.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

LuLa im Arboner Städtli. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, Arbon.

NOTHILFEKURSE: Fahrschule Brunner, Romanshorerstr. 87, Arbon. 13.3. bis 14.3.15 und 10.4. bis 11.4.15 Fr, 18.30 – 21.00 Uhr, Sa, 9.00 – 17.00 Uhr Anmeldung unter: 079 795 45 68.

In der Bodega des Restaurants El Asturiano, Freitag ab 21 Uhr **The Ibericos** live. Am Samstag ab 21 Uhr **marginal** Live. Kollekte. Es freut sich das elasturiano.ch-Team.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 27. Februar

09.00 bis 11.00 Uhr: Stammtisch «Forum 60+» im Rest. Weiher.
 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».
 17.00 bis 19.00 Uhr: FDP-Kandidierende im Restaurant Mehreichen.
 20.00 Uhr: Sport-Nacht der IG Sport – Region Arbon mit Sportlehrerung, Seeparksaal (Apéro ab 19.00 Uhr).
 ab 21.00 Uhr: Livemusik im «El Asturiano» mit «The Ibericos».

Freitag/Samstag, 27./28. Februar

– Ein-Jahr-Jubiläum mit Aktionen im Coop Bau+Hobby in Arbon.

– 10-Prozent-Tage bei Möhl.

Freitag – Sonntag, 27.2. – 1.3. – Metzgete im «Weisses Schäfli».

Samstag, 28. Februar

08.30 bis 16.00 Uhr: Sonderverkauf «Filati – Mode mit Wolle», katholisches Pfarreizentrum.

20.00 Uhr Karin-Streule-Band im Hotel «wunderbar».

ab 21.00 Uhr: Livemusik im «El Asturiano» mit «marginal»

Sonntag, 1. März

17.00 Uhr: Konzert mit dem Kammerchor Oberthurgau und dem Collegium Musicum in der kath. Kirche. Leitung: Roman Walker.

Mittwoch, 4. März

19.00 Uhr: Film: «Neuland» von Anna Thomann, SP-Raum Eingang Promenadenstrasse, SP-Fraengruppe Arbon.
 19.30 Uhr: Trend Fashion Show der Boutique Adesso, Novaseta.
Donnerstag, 5. März – Fünffache Bonuspunkte in der «swidro drogerie rosengarten».

Steinach

Samstag, 28. Februar

10.00 bis 12.00 Uhr: Medienflohmarkt in der Freihandbibliothek.

Vereine

Freitag, 27. Februar – Jassturnier der Naturfreunde.

Samstag, 28. Februar

ab 14.00 Uhr: HV Natur- und Vogelschutzverein Meise und Vortrag von Ueli Rehsteiner über «Die Berge des Schneeleoparden» in der Säntisturnhalle.

18.30 Uhr: Handball Damen – HC Arbon – KTV Wil 1, Sporthalle Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 28. Feb./1. März

07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Kreuzlingen, Start und Ziel: Mehrzweckhalle Bernegg, Strecken: 5 / 10 / 20 Kilometer. Wandergruppe Frohsinn.

Prozenttag bei «Filati – Mode mit Wolle»



«Filati – Mode mit Wolle» führt morgen Samstag, 28. Februar, von 8.30 bis 16.00 Uhr im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrum in Arbon einen Sonderverkauf durch. Auf über 250 Quadratmetern findet man eine grosse Auswahl an handgestrickten Pullovers, Mützen, Bébésachen, Baumwollgarne, Sockenwolle, Wolle für Mützen, Filzwolle, Mercerie, Stick- und Häkelsachen, Dim-Socken und Strumphosen usw. zu sehr günstigen Preisen (30 bis 80 Prozent reduziert). – Weitere Infos bei «Filati – Mode mit Wolle», Franziska Röhrli Rutishauser, am Fischmarktplatz in Arbon, 071 446 14 53, www.filati-shop.ch

27. Februar 2015

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 Amtswoche: 2. bis 6. März:
 Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
 www.evang-arbon.ch
 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Tag der Kranken, anschl. Kirchenkaffee.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 28. Februar
 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung
 19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung / Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 1. März
 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung.
 11.30 Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Maranatha / Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
 09.30 Uhr: Gottesdienst / Kinderprogramm. www.czp.ch.
Christliche Gemeinde Arbon
 09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
 11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderchor und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

Freitag, 27. Februar
 20.00 Uhr: Seminar.
Samstag, 28. Februar
 – ganztags: Seminar.
Sonntag, 1. März
 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Die Berge des Schneeleoparden

Ueli Rehsteiner, Direktor des Naturmuseums Graubünden, berichtet aus Projekten über Vögel und Säugetiere in der Mongolei, unter anderem über eines der faszinierendsten Tiere, den geheimnisvollen Schneeleoparden. Vor diesem öffentlichen Vortrag führt der Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon und Umgebung am Samstag, 28. Februar, ab 14.00 Uhr seine Hauptversammlung im Mehrzwecksaal der neuen Säntisturnhalle in Arbon durch. *mitg.*

Medienflohmarkt in Steinach

Morgen Samstag, 28. Februar, findet in der Steinacher Freihandbibliothek von 10.00 bis 12.00 Uhr – bei Kaffee und Zopf – ein Medienflohmarkt statt. Ausgemusterte Medien (Kassetten, Musik-CD, Erwachsenen DVD) können günstig erworben werden. *mitg.*

Zeugen Jehovas

Samstag, 28. Februar
 18.45 Uhr: Vortrag «In welchem Ruf stehen wir vor Gott?».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Witzsch.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin S. Rheindorf.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 28. Februar
 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Kirchenchor.
Sonntag, 1. März
 10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt, anschl. Suppenzmittag, Gemeindeleiter J. Bucher, Pfrn. K. Kaspers-Elekes, Pfr. T. Elekes, Team.

Katholische Kirchgemeinde

10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt, anschl. Suppenzmittag, Gemeindeleiter J. Bucher, Pfrn. K. Kaspers-Elekes, Pfr. T. Elekes, Team.

Highlight in der «wunderbar»

Die Innerhoder Sängerin und Multiinstrumentalistin Karin Streule präsentiert morgen Samstag, 28. Februar, mit Band in der Arboner «wunderbar» ihre jüngste CD mit dem programmatischen Titel «töörig»: Musik von hier, mit Texten aus dem Schweizer Volkslied-Schatz, aus ihrer eigenen Feder, von Restoni Räss oder Marie von Ebner-Eschenbach, mit Melodien die zwischen Folk, Jazz und Pop oszillieren. – Karin Streule (Stimme, Akkordeon, Piano, Gitarre, Sansula); Niklaus Mäder (Bassklarinette, Stimme); Mirco Häberli (Bass, Stimme); Andriu Maissen (Schlagzeug, Perkussion, Stimme). *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

Arbon wählt

Frage von Martin Bürge an Stadtrat Reto Stäheli: Damit weniger Verkehr durch das Städtli rollt, braucht es keine Verkehrs-schikanen (Rosascokreisel), sondern eine gut sichtbare Verkehrs-führung mit Hinweistafeln «Transit». Dann kann auch ein Auswärtiger auf die richtige Spur gebracht werden. Was ist Ihre Meinung dazu?

Reto Stäheli: Wie sie richtig feststellen, soll der provisorische Kreisel zur Verkehrsberuhigung beitragen. Von Steinach herkommend, wurde bereits eine Signalisation auf Intervention der Stadt Arbon angebracht. Über die Grösse und Anordnung entscheidet der Kanton. Leider verhalten sich die Verkehrsteilnehmer nicht immer entsprechend der Wegweisung.

Frage von Meinrad Graf an Stadtrat Koni Brühwiler (Ressort Einwohner und Sicherheit): Wann wird die Bewirtschaftung der Parkplätze an der Stacherholzstrasse und vor der Sporthalle Stacherholz aufgehoben?

Koni Brühwiler: Das neue Parkierreglement und die dazu gehörende Verordnung wurden per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt. Wie sich das neue Parkierreglement in der Praxis bewährt, darüber wird die Abteilung «E&S» dem Stadtrat in zwei Jahren Bericht erstatten. Anpassungen werden erwartet.

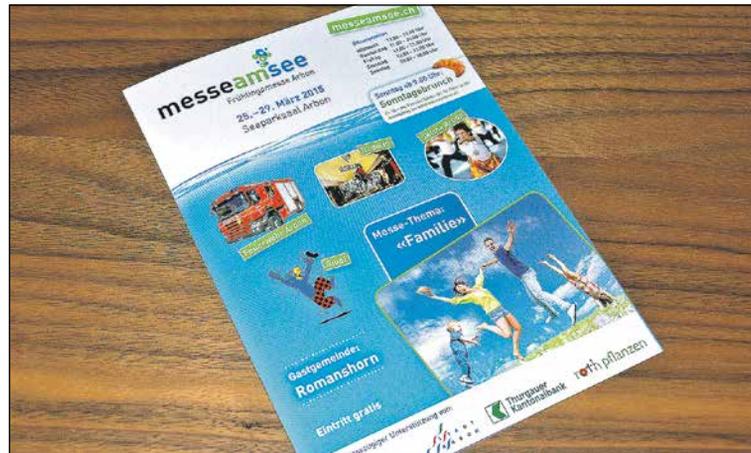
Wahlkampf ...

Wo ist die Achtung vor dem Anderen geblieben? Jeder will nur siegen, siegen. Doch der grösste Sieg ist der Sieg über uns selbst.

Irmela Walther, Arbon

«messe am see» im Arboner Seeparksaal ist auf Kurs

Romanshorn als Gast



Die «messe am see» findet vom 25. bis 29. März 2015 im Seeparksaal in Arbon statt.

Die Frühlingsmesse Arbon vom 25. bis 29. März 2015 im Seeparksaal ist auf Kurs. Über 60 Aussteller präsentieren sich den interessierten Besuchern. Es stehen nur noch wenige Quadratmeter als Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Mit Romanshorn, dem Wirtschaftsstandort mit Herz, konnte für die «messe am see» eine attraktive Gastgemeinde gewonnen werden. Romanshorn wird sich mit einem grosszügigem Stand und vielen Attraktionen präsentieren.

Arboner Feuerwehr mit dabei

«Familie» heisst das Messethema. Rund um dieses breitgefächerte Thema werden verschiedene Showprogramme Gross und Klein nach Arbon locken. Vor dem Seeparksaal wird Ponyreiten für Kinder geboten. Die Arboner Feuerwehr wird Leistungsshow präsentieren.

«Globi», der Kinder-Held, wird am Samstagnachmittag die kleinen Messe-Besucher begeistern. Die beiden teilnehmenden Arboner Fitnesscenter werden Fitness-Shows aufführen. Am Sonntagmorgen ab 8.30 Uhr bietet die Arboner Holzmasken-Zunft, welche die Gastronomie führt, einen reichhaltigen Sonntagsbrunch an. Ein betreuter und kostenloser Kinderhort (Samstag und Sonntag) für Kinder ab drei Jahren runden das Familienangebot ab.

Grösste Messe im Oberthurgau

Die Frühlingsmesse Arbon ist die grösste Messe im Oberthurgau und darf auf ein treues und interessantes Publikum zählen. An den fünf Messetagen werden rund 15 000 Besucher erwartet.

Weitere Infos und detailliertes Messesprogramm: www.messeamsee.ch mitg.

Klar. Komposch.
Am 8. März in den Regierungsrat.
www.cornelia-komposch.ch

felix. der Woche
Jürg Lengweiler
Eigentlich gehört dieser «felix. der Woche» der gesamten Arboner Narrenschar! Dennoch erlauben wir uns, Jürg Lengweiler besonders herauszuheben. Denn für einmal war der vergangene Freitag weniger ein «felix.»- als vielmehr ein «Lengweiler»-Tag, weil die Auftritte des Hofnarrs sowohl anlässlich der Stadthausstürmung als auch am «Läl-le-Obig» schlicht und einfach beeindruckend waren. Mit komödiantischem Talent reichhaltig gesegnet – und niemals «unter der Gürtellinie» – unterhielt Jürg Lengweiler das Publikum in profihafter Manier aufs Beste. Unterstützt wurde er dabei am «Läl-le-Obig» nicht nur von echten Profis wie dem Arboner «Ventriloquist» (lat.: venter = Bauch + loqui = reden) Roli Berner, dem Comedian Peter Löhmann oder dem Komikerduo «Teatro del Chiodo», sondern auch von den einheimischen Res Lutz sowie André Mägert, die ebenfalls zur Höchstform aufliefen. Der letzte «Läl-le-Obig» war ganz einfach ein Genuss; dem «hauptschuldigen» Hofnarr Jürg Lengweiler gehört unser «felix. der Woche»!

Atakan Özçelebi **Sabine Schifferdecker** **Jürg Schmid**

Den Menschen verpflichtet. Der Natur verpflichtet. Der Gemeinschaft verpflichtet.
Neue Stadträte: Peter Gubser und Fabio Telatin, als Stadtpräsident: Peter Gubser **Liste 2**